



Fortbildungsprogramm 2018

AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG
FUNDRAISING, INTERNET- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



FREUDE AM KOMMUNIZIEREN UND HELFEN

Kommunikation ist auf Verständigung aus – und mehr denn je möchte man sagen, sucht Kommunikation in der Internet- und Öffentlichkeitsarbeit, Publizistik und bei der Fundraisingarbeit, den Dialog mit Partnern, Interessengruppen, Mitarbeitenden, Mitgliedern und der Öffentlichkeit. Unsere Informations- und Medienlandschaft wird dabei, man möchte fast meinen, Tag um Tag, komplexer und stellt uns vor Herausforderungen in unserer (kommunikativen) Arbeit. Wie kann Kommunikation heute im digitalen und analogen Raum gelingen? Wie kann sie wirksam gestaltet werden, wie kann sie ihr Ziel erreichen? Diese Herausforderungen gelten für uns alle gemeinsam.

Und so haben wir Ihnen viele praxisorientierte Seminare, Workshops, Tagungen zusammengestellt, die von der Gemeindebriefarbeit über Internet-Systeme bis hin zu Fundraising Einsteiger- und Fortgeschrittenen Fortbildungen reichen.

Wir hoffen, dass Sie in unserem aktuellen Fortbildungsprogramm interessante Inhalte finden und freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Herzlich

Ihr

Klaus Motoki Tonn

Leitung Kommunikation



Ihre Ansprechpartnerinnen:



Kerstin Sonnenberg

Fundraising

kerstin.sonnenberg@evlka.de

Telefon: 0511 1241-396



Marion Becker

Internetarbeit

marion.becker@evlka.de

Telefon: 0511 1241-781



Corinna Kuschel

Öffentlichkeitsarbeit

corinna.kuschel@evlka.de

Telefon: 0511 1241-752

www.e-msz.de

Zertifizierte praxisorientierte Einsteigerkurse für alle Fundraising-Interessierten

Die Fundraising-Basiskurse im Stephansstift Hannover bieten eine kompakte Einführung in das Fundraising für Mitarbeitende in Kirchengemeinden, Kirchenkreisen, Stiftungen und kirchlichen Einrichtungen der Landeskirche Hannovers sowie externen Interessenten. Grundlagen, Methoden und Instrumente des Fundraisings werden anhand zahlreicher praktischer Beispiele von erfahrenen Referenten vermittelt und geübt.

Themen im Überblick

- „Nur wer selbst brennt, kann andere entzünden“: Fundraising heißt Begeisterung, Entwicklung und Veränderung
- Fundraising-Projekte definieren und –Aktionen strategisch planen
- Spender finden, Spender ansprechen, Spender binden
- Spenderdaten richtig aufnehmen und pflegen, Datenschutz beachten
- Methoden und Instrumente des Fundraisings bewusst einsetzen: Kirchgeld und Spenderbriefe formulieren, Fundraising-Gespräche richtig führen, Fundraising-Veranstaltungen organisieren
- Fundraising-Projekte für Stiftungen und Fördervereine entwickeln
- Mit den Tabu-Themen Geld und Erbschaft richtig umgehen
- Rechtsfragen im Fundraising erkennen und klären

Kursleitung

Marcus Dohm, Fundraiser (FA), Kirchenkreise
4 Burgdorf und Burgwedel-Langenhagen

Referenten

Paul Dalby, Fundraiser (FA),
Stiftungsmanager (DSA),
Leiter Abteilung Fundraising, EMSZ

Dr. Christian Höpfner, Vereinsberater
der Landeskirche Hannovers, EMSZ

Martin Käthler, Stiftungsmanager (DSA),
Stiftungsberater der Landeskirche Hannovers,
EMSZ

Gustav Kriener, Fundraiser (FA),
Evangelischer Kirchenkreis Münster

Thomas Schlichting, Geschäftsführer,
Heinrich-Dammann-Stiftung

Johannes Schrader, Fundraiser (FA),
Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte

Henry Schwier, Fundraiser und Organi-
sationsberater, Kirchenkreise Lüneburg
und Bleckede

Dr. Stephan Schwier, Fundraiser und
Öffentlichkeitsarbeiter, Kirchenkreis
Laatzen-Springe

Termine

Intensivkurs als Blockveranstaltung mit zwei
Blöcken à drei Tage

Kurs: 30

1. Kursblock: 07.03.2018–09.03.2018

2. Kursblock: 20.09.2018–22.09.2018

Kurs: 31

1. Kursblock: 04.04.2018–06.04.2018

2. Kursblock: 25.10.2018–27.10.2018

Arbeitszeiten während der Kurse

1. Kursblock

Mittwoch 10:00–20:30 Uhr

Donnerstag 9:00–20:30 Uhr

Freitag 9:00–13:00 Uhr

2. Kursblock

Donnerstag 10:00–20:30 Uhr

Freitag 9:00–20:30 Uhr

Samstag 9:00–13:00 Uhr

Veranstaltungsort

Stephansstift Hannover

Kirchröder Straße 44, 30625 Hannover

Kosten

60 Euro, inkl. Kursunterlagen, Verpflegung und Unterbringung für beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitende der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Als Nachweis dient der Kirchenvorstands-, Stiftungsvorstands- oder Einrichtungsbeschluss. Diese geringen Kosten sind dank der Unterstützung der Landeskirche Hannovers ermöglicht, um Fundraising vor Ort bewusst zu stärken.

835 Euro, inkl. Kursunterlagen, Verpflegung und Unterbringung für externe Teilnehmende.

Bildungsurlaub

Der Fundraising-Basiskurs ist als Bildungsurlaub in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Hamburg anerkannt. Fragen Sie rechtzeitig nach der Bescheinigung für die Beantragung Ihres Bildungsurlaubs. Wir helfen gerne!

Anmeldung und Rückfragen

Bitte melden Sie sich bei Interesse an einem Basiskurs oder für Rückfragen per Mail an kerstin.sonnenberg@evlka.de.

Sie erhalten ein offizielles Anmeldeformular. Mit Eingang des unterschriebenen Formulars ist Ihre Anmeldung verbindlich. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Unter bestimmten Voraussetzungen und ab einer Teilnehmerzahl von 12 Personen kann dieser Kurs auch bei Ihnen vor Ort stattfinden. Die Bedingungen hierfür erfragen Sie bitte ebenfalls bei Kerstin Sonnenberg.

FEA-Anerkennung: Der Fundraising-Basiskurs ist als ein Kurs im Rahmen der Fortbildung in den ersten Amtsjahren (FEA) anerkannt. Die Anmeldung erfolgt direkt über FEA:

<http://www.fea-kirche-hannover.de>

8. Ausbildungskurs 2018–2019 der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Basiskurses „Fundraising mit Herz und Verstand“ der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers oder gleichwertig anerkannte Qualifikation.

Der zweijährige, berufsbegleitende Fundraising-Ausbildungskurs richtet sich überwiegend an beruflich Mitarbeitende der Landeskirche Hannovers, die sich im Fundraising professionell ausbilden lassen wollen. Ehrenamtlich Mitarbeitende sind herzlich willkommen!

Der Kurs vermittelt umfassende Kenntnisse, Kompetenzen und Qualifikationen im gesamten Themenbereich Fundraising. Als praktisches Ergebnis entwickeln die Teilnehmenden während der Ausbildung ein Fundraising-Konzept für ihre Kirchengemeinde, ihren Kirchenkreis oder ihre kirchliche Einrichtung. Projekte, schriftliche Hausarbeiten, Webinare, Kompetenzgruppentreffen und die Abschlussarbeit sind auf das persönliche Arbeitsumfeld der Teilnehmenden bezogen. Ein besonderes Kennzeichen dieser Ausbildung ist der unmittelbare Praxisbezug zu den Gegebenheiten und Entwicklungen der Landeskirche Hannovers.

Die Ausbildung schließt ab 2019 mit einem Zertifikat „Fundraising-Manager/-in (FA)“, das seit 15 Jahren im gesamten deutschsprachigen Raum branchenweit eine hohe Anerkennung genießt.

Themen im Überblick

- Grundlagen und Haltung im Fundraising (u.a.: Institutional Readiness, Instrumente des Fundraisings, Ethische Kriterien)
- Marketingkommunikation (u.a.: Mitgliederorientierung, Sozialmarketing, Zielgruppenanalyse, Corporate Identity)
- Major Giving (u.a.: Philanthropie, Großspender, Stiftungen, Erbschaftskommunikation)
- Kooperation und Wirkung (u.a.: Unternehmenskooperation, CSR, Sponsoring, Social Media)

Termine

Präsenzphasen:

1. Woche: 22.–26. Januar 2018
2. Woche: 14.–18. Mai 2018
3. Woche: 15.–19. Oktober 2018
4. Woche: 11.–15. März 2019

Kompetenzgruppentreffen

9. März 2018; 24. August 2018;
7. Dezember 2018; 10. Mai 2019

Webinare

18. April 2018; 13. September 2018;
6. Februar 2019

Prüfungsklausur

4. September 2019

Prüfungskolloquium/Kursabschluss

23. Oktober 2019

Kosten

3.200 Euro Teilnahmebeitrag inkl. Kursunterlagen, Verpflegung und Unterbringung im Stephansstift für beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitende der Landeskirche Hannovers. Als Nachweis dient der Kirchenkreisvorstands-, Stiftungsvorstands- oder Einrichtungs-Beschluss. Diese geringen Kosten der zweijährigen Ausbildung werden durch die Unterstützung der Landeskirche Hannovers ermöglicht, um Fundraising vor Ort zu professionalisieren.

Extern Teilnehmende aus dem kirchlichen oder diakonischen Bereich der EKD sind willkommen. Konditionen und Einzelheiten bitte erfragen.

Die Fahrkosten zu den Präsenzphasen und Kompetenzgruppentreffen tragen die Teilnehmenden selbst.

Veranstaltungsort

Stephansstift Hannover
Kirchröder Straße 44, 30625 Hannover

Bildungsurlaub

Die Anerkennung der Ausbildung ist als Bildungsurlaub für Niedersachsen anerkannt und gilt jeweils für die Präsenzphasen. Weitere Bundesländer bitte erfragen!

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bei Interesse formlos per E-Mail an kerstin.sonnenberg@evlka.de. Sie erhalten dann ein offizielles Anmeldeformular.

Die Ausbildungsverträge werden in der 2. Hälfte 2017 geschlossen. Die Anmeldung ist mit Vertragsunterzeichnung verbindlich.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.



ÜBERSICHT

FUNDRAISING-WORKSHOPS 2018

Alle Fundraising-Seminare und Workshops können auf Anfrage auch vor Ort, in Ihrer Gemeinde, Ihrem Kirchenkreis oder Ihrer Einrichtung stattfinden. Die Voraussetzungen sind Interesse am Fundraising, gute Laune und mindestens 12 Teilnehmer.

Bei der Termin- und Themengestaltung integrieren wir gern Ihre individuellen Wünsche. Eine wertschätzende Haltung gegenüber den Teilnehmenden, genügend Raum für Nachfragen und Diskussion sind für uns selbstverständlich.

Konditionen bitte erfragen bei Kerstin Sonnenberg unter kerstin.sonnenberg@evlka.de



EINFÜHRUNG IN DAS FUNDRAISING: ÜBER DAS GELD UND DIE INNERE HALTUNG

„Wir müssen jetzt Fundraising für unsere Gemeinde machen und ich weiß wirklich nicht, wo ich anfangen soll!“ – In diesem Tagesseminar erkunden Sie gemeinsam mit den Referenten die Grundlagen des Fundraisings im kirchlichen und diakonischen Bereich und bekommen einen ersten Überblick über die Vorgehensweisen, Instrumente und Zielgruppen.

Im Gespräch mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern entwickeln Sie Ihre eigenen Ideen zum Fundraising als:

- einer strategischen Aufgabe in Ihrer Gemeinde, Stiftung oder Ihrem Förderverein,
- einer sinnerfüllten Tätigkeit, die Beziehungen zwischen Menschen stiftet,
- einer inneren Haltung, die Herzlichkeit, Kreativität und persönliches Engagement würdigt und noch viel, viel mehr!

Dieses Seminar kann auf Anfrage auch vor Ort, in Ihrer Gemeinde, Ihrem Kirchenkreis oder Ihrer Einrichtung stattfinden. Die Voraussetzungen sind Interesse am Fundraising, gute Laune und mindestens 12 Teilnehmende.

Beispiel-Themen im Überblick

- Fundraising-Definition und -Grundsätze
- Unterschied zwischen Spende und Sponsoring
- Voraussetzungen für erfolgreiches Fundraising für Kirche und Diakonie
- Fundraising-Zielgruppen und Spendemotive
- Die innere Haltung im Fundraising: Worauf kommt es wirklich an?
- Fundraising-Erfolge in kirchlichen Strukturen sichtbar machen

Termine

Tagesseminar von 10:00–16:30 Uhr am
Dienstag, 27.2.2018
Dienstag, 23.10.2018

Veranstaltungsort

Haus kirchlicher Dienste
Archivstraße 3, 30169 Hannover

Kosten

75 Euro (inkl. Tagungsunterlagen und Verpflegung)



FUNDRAISING FÜR ORGELN UND GLOCKEN

Orgeln und Glocken gehören meist zu den größeren Vorhaben. Zugleich sind hier die Spender und Spenderinnen oft „zweigeteilt“: Den einen sind solche Projekte relativ viel Geld wert, für die anderen sind Orgeln und Glocken als Spendenprojekt ein Graus.

Dabei ist es meist egal, ob die Orgel defekt ist, eine große Überholung ansteht oder eine neue angeschafft werden soll; ob das Geläut erweitert oder repariert werden soll oder ein neuer Glockenturm ansteht.

Eine frühzeitige und langfristige Planung ist notwendig. Dieses Tagesseminar richtet sich an alle Interessierten, bei denen die Orgel- und Glockenplanung angedacht wird und/oder in den nächsten Jahren umgesetzt werden soll.

Themen im Überblick

- Wozu Orgeln? Wozu Glocken? – Argumente für und gegen das Projekt entwickeln!
- Alles klar? – Inhaltlicher Argumentationsaufbau
- Bitte wer? – Unterschiedliche Fundraising-Zielgruppen richtig ansprechen
- Den kenne ich! – Die richtigen Mitstreiter finden
- Zwingend notwendig – Erste Strategie- und Zeitplanung
- Ideenbörse, Tipps und mehr

Termine

Tagesworkshop von 10:00–16:30 Uhr am
Mittwoch, 18.04.2018
Mittwoch, 26.09.2018

Veranstaltungsort

Wird noch bekannt gegeben

Kosten

75 Euro (inkl. Tagungsunterlagen und Verpflegung)

Referent

Henry Schwier, Fundraiser und Organisationsberater, Kirchenkreise Lüneburg und Bleckede

FUNDRAISING KOMPAKT FÜR KITAS

Kindertagesstätten, die die Qualität ihrer Arbeit sichern und ausbauen wollen, müssen bei knapper werdenden Mitteln nach neuen Wegen suchen. Bei diesem Workshop geht es um die planvolle Vorbereitung, um die Gewinnung, die Pflege und Wertschätzung von Spender-innen und Spendern. Dabei spielen gezielte Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit eine wichtige Rolle. Und es geht nicht nur ums Geld. Es geht auch um ehrenamtliche Arbeit, also um Zeitspenden. Ebenso geht es darum, die spezifischen Anforderungen an Fundraising im Rahmen der pädagogischen Arbeit von Kindertagesstätten zu berücksichtigen. Neben grundlegenden Informationen zu Spenderinnen und Spendern werden insbesondere praxisorientierte Inhalte vermittelt.

Themen im Überblick

- Voraussetzungen –
Was zu Beginn wichtig ist.
- Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising –
Tue Gutes und rede darüber!
- Mein Fundraising-Projekt –
Umsetzung und Werbung
- Welche Instrumente und Methoden
sind hilfreich? –
Einzel- oder Projekt-patenschaften
- Förderverein oder Freundeskreis
- Fundraising-Events
- Wie schaffe ich eine langfristige Bindung
von Spenderinnen und Spendern

Referenten

Marcus Dohm, Fundraiser (FA), Kirchen-
kreise Burgdorf und Burgwedel-Langenhagen

Thomas Schlichting, Geschäftsführer,
Heinrich-Dammann-Stiftung

Termine

Tagesworkshop von 10:00–16:30 Uhr am

Dienstag, 15.05.2018 (Marcus Dohm)

Dienstag, 30.10.2018 (Thomas Schlichting)

Veranstaltungsort

Wird noch bekannt gegeben

Kosten

75 Euro (inkl. Tagungsunterlagen und
Verpflegung)



KIRCHGELDBRIEFE KREATIV

Ein Tagesworkshop für alle, die an einem Fundraising-Basiskurs teilgenommen haben oder bereits im Fundraising der Landeskirche Hannovers tätig sind.

Nichts ist langweiliger als jedes Jahr den gleichen Spendenbrief an die Gemeindeglieder zu versenden! – Wie gestalten Sie den Kirchgeldbrief so, dass es Ihren Unterstützern und Ihnen selbst Freude macht? – In diesem Workshop lernen Sie von einem erfahrenen Fundraiser anhand zahlreicher praktischer Beispiele, was bei Kirchgeldbriefen funktioniert und wie Sie Ihre Gemeinde für Ihre Projekte begeistern.

Themen im Überblick

- Kirchgeldbrief, Spendenbrief oder Mailing?
- Warum ein Spendenaufruf im Gemeindebrief nicht immer funktioniert?
- Warum wird auf die Aufrufe in einem Kirchgeldbrief gespendet?
- Wohin mit dem Überweisungsträger?
- Wozu brauche ich überhaupt Bilder?
- Wie baue ich einen erfolgreichen Kirchgeldbrief auf?
- Was passiert, wenn ich mich für eine Spende bedanke?

Referent

Dr. Stephan Schwier, Fundraiser und Öffentlichkeitsarbeiter, Kirchenkreis Laatzen-Springe

Termine

Tagesworkshop von 10:00–16:30 Uhr am
Donnerstag, 30.08.2018
Dienstag, 06.11.2018

Veranstaltungsort

Wird noch bekannt gegeben

Kosten

75 Euro (inkl. Tagungsunterlagen und Verpflegung)

FUNDRAISING MIT DEM INTERNET – HYPE ODER DIE ZUKUNFT BEIM SPENDEN?

Der Medienkonsum hat sich in den letzten Jahren enorm verändert; die Bedeutung von Zeitungen, Radio und Fernsehen sinkt rapide und das Internet gewinnt immer mehr an Bedeutung.

Online sind längst nicht mehr nur junge Menschen. Informieren, einkaufen, Bankgeschäfte erledigen und auch Spenden sind für immer mehr Menschen völlig selbstverständlich.

Dabei gibt es auch keine strikte Trennung mehr zwischen „Online und Offline“. Ich schaue einen Bericht über eine Naturkatastrophe im Fernsehen und informiere mich anschließend oder schon parallel über eine Hilfsorganisation, die dort tätig ist, im Internet. Vielleicht abonniere ich einen Newsletter oder bestelle mir Informationen zum Thema per Post. Zu anderer Gelegenheit spende ich vielleicht – per Überweisungsträger, Online-Banking oder SMS.

In diesem Workshop wird es darum gehen, wie wir diese Veränderungen für uns und unsere Projekte nutzen können. Es werden alle Instrumente und Werkzeuge des Online-Fundraisings vorgestellt und auf ihren Nutzen für Ihre Vorhaben hin überprüft. Sie erfahren darüber hinaus, wie Sie durch die Verknüpfung von Webseite, Social Media und Online-Aktivitäten Ihre Anliegen einer großen Anzahl potentieller Unterstützer vorstellen und dadurch mehr Spendeneinnahmen erzielen.

Referent

Johannes Schrader, Fundraiser (FA),
Kirchenkreis Melle-Georgemarienhütte

Termine

Tagesworkshop von 10:00–16:30 Uhr am
Dienstag, 20.03.2018
Dienstag, 11.09.2018

Veranstaltungsort

Wird noch bekannt gegeben

Kosten

75 Euro (inkl. Tagungsunterlagen und
Verpflegung)



DER LOGFRAME ANSATZ – EINE EFFIZIENTE METHODE FÜR PROJEKTENTWICKLUNG UND PROJEKTMANAGEMENT

Zielgruppe: Der Workshop richtet sich an haupt- und ehrenamtliche kirchliche Mitarbeiter, die einen Einblick in Methoden des effizienten Projektmanagements gewinnen möchten. Die vorgestellte Methode (Logframe-Ansatz) wird für EU-Projekte empfohlen, eignet sich jedoch auch zur Planung und Durchführung anderer Projekte.

Wer mit seinen Projekten erfolgreich sein will, muss von Anfang an nicht nur klare Ziele formulieren, sondern auch den Weg zur Realisierung dieser Ziele planen. Dies gilt insbesondere dort, wo es um Projekte geht, die – wie in Vereinen und Stiftungen häufig – mit Spenden und/ oder Fördermitteln umgesetzt werden sollen. Hier ist man den Geldgebern gegenüber in besonderer Weise verpflichtet, über das Projekt selbst und die sachgerechte Verwendung der Mittel Rechenschaft abzulegen. Der Logframe Ansatz (LFA) kann dabei hilfreich sein, denn er ist ein Instrument zur systematischen und nachvollziehbaren Planung, Durchführung und Evaluierung eines Projekts. Das zentrale Werkzeug des LFA ist die sogenannte Logical Framework Matrix (Logframe Matrix). Diese Matrix besteht in der Grundversion aus vier Zeilen und vier Spalten, die in einer Ursache-Wirkungsbeziehung Aktivitäten, Ergebnisse, Projektziel und Programmziel mit ergänzenden Informationen und Annahmen über das Projektumfeld verknüpfen. Die Teilnehmer des Seminars erhalten einen ersten Einblick in die Methodik und werden in praktischen Übungen an die Erstellung einer Logframe Matrix zur Projektplanung herangeführt.

Referentin

Barbara Siebert, Referentin EU-Fördermittel,
Landeskirchenamt Hannover



FUNDRAISING ZUR STELLENFINANZIERUNG IN DER JUGENDARBEIT

In vielen Gemeinden spielt die Jugendarbeit eine wichtige Rolle. Häufig müssen Stellenanteile oder auch ganze Stellen für die Jugendarbeit durch die Gemeinde selbst finanziert werden.

Der Workshop soll zeigen, wie man Fundraising für Personalstellen, besonders in der Jugendarbeit, plant, Menschen motiviert, sich im Fundraising-Team zu beteiligen und Spenderinnen und Spender für die Jugendarbeit gewinnt.

Dabei werden erfolgreiche Beispiele zur Finanzierung von Stellen und Fundraising-Instrumente, die sich besonders hierfür eignen, vorgestellt. Ziel des Workshops ist es, mit den Teilnehmenden neben der Grundlagenvermittlung konkrete Arbeitsschritte zur eigenen Umsetzung zu entwickeln.

Referent

Marcus Dohm, Fundraiser (FA), Kirchenkreise Burgdorf und Burgwedel-Langenhagen

Termine

Tagesworkshop von 10:00–16:30 am

Dienstag, 13.03.2018

Dienstag, 28.08.2018

Veranstaltungsort

Wird noch bekannt gegeben

Kosten

75 Euro (inkl. Tagungsunterlagen und Verpflegung)



FUNDRAISING REALISTISCH – WIE ÜBERZEUGE ICH INTERN?

Fundraising bewegt Organisationen intern. Denn Unterstützer zu gewinnen, bedeutet vor allem: sich selbst Fragen zu stellen. „Was haben wir anzubieten? Wie können wir Menschen anziehen und halten. „So entstehen Organisationsentwicklungsprozesse, die von Vorständen, Gremien und Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen mitgetragen werden müssen. Zugleich braucht es strukturelle Voraussetzungen, damit Fundraising erfolgreich ist: zum Beispiel eine Datenbank, Zugänge zu Wissen, Entscheidungsbefugnisse, Vertrauen.

In diesem Workshop geht es um „Institutional Readiness“, die Bereitschaft einer Organisation, sich auf Fundraising einzulassen. Fundraiser spielen hier eine entscheidende Rolle in der internen Kommunikation und durch die eigene Einstellung. Was für Strategien sind hilfreich, um andere auf die Fundraising-Reise mitzunehmen? Im Workshop werden theoretische Grundlagen vorgestellt und diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht und Kommunikationssituationen geübt.

Referent

Marcus Dohm, Fundraiser (FA), Kirchenkreise Burgdorf und Burgwedel-Langenhagen

Termine

Tagesworkshop von 10:00–16:30 Uhr am
Donnerstag, 22.11.2018

Veranstaltungsort

Wird noch bekannt gegeben

Kosten

75 Euro (inkl. Tagungsunterlagen und
Verpflegung)

Sollten Sie an diesem Tag nicht können,
dann melden Sie sich gerne bei uns. Gegebenenfalls kann ein weiterer Termin angeboten werden.

FUNDRAISING FÜR KIRCHBAU UND RENOVIERUNG

Der Kirchturm leidet an Altersschwäche, das Flachdach des Gemeindehauses leckt, die Heizung ist reif für den Schrott – es gibt viel zu tun bei unseren Gebäuden. Sanierung und Renovierung sind oft teuer und langwierig. Wie erkläre ich das meiner Gemeinde? Kann ich das alleine schultern? Welche Fundraising-Instrumente helfen mir, das Projekt erfolgreich zu finanzieren?

Dieses Seminar vermittelt Konzepte und Ideen des Fundraisings, mit denen ein solches Vorhaben gelingt.

Themen im Überblick

- Wer tut was bei meinem Bauprojekt? – Ein guter Plan hilft weiter.
- Wie erkläre ich es meiner Gemeinde? – Öffentlichkeitsarbeit bei Bauprojekten
- Wer hilft mir bei der Finanzierung? – Spender-Zielgruppen finden und richtig ansprechen
- Auf Dich kann ich bauen! – Fürsprecher gewinnen und erfolgreich einsetzen

Termin

nach Vereinbarung

Veranstaltungsort

Vor Ort, in Ihrer Gemeinde, Ihrem Kirchenkreis oder Ihrer Einrichtung

Kosten

Nach individueller Absprache

Referent

Dr. Stephan Schwier, Fundraiser und Öffentlichkeitsarbeiter, Kirchenkreis Laatzen-Springe



GEMEINSAM GUTE LÖSUNGEN FINDEN – METHODE „SIX THINKING HATS“

Wer kennt das nicht? Das Meeting zieht sich hin. Was genau ist eigentlich das Thema? Gesprochen wird zu Vielem. Wortführer dominieren. Kampfhähne tragen Fehden aus. Denkverbote würgen alternative Ideen und Kreativität ab. Schwarzseher machen Neues madig. Was der Bauch sagt, klammern wir aus, denn wir diskutieren ja „vernünftig“. Am Ende steht ein Ergebnis oder auch nicht. Und es bleibt das Gefühl, dass mal wieder viel Zeit verschwendet wurde und dass Wichtiges ungesagt blieb. Unsere Denkweise ist geprägt von Kritik und Kontroverse: „Ich habe recht, du hast unrecht.“ Kritik und Kontroverse sind wichtig. Aber ihnen fehlen Kreativität und konstruktive Energie.

Die „Six Thinking Hats“ sind ein einfaches und wirkungsvolles Instrument. Mit ihren unterschiedlichen Funktionen können verschiedene Denk- und Argumentationsweisen im Prozess getrennt werden. Damit fokussieren sie die Aufmerksamkeit und schaffen Übersicht und Klarheit.

Der Workshop vermittelt die Methode der Six Thinking Hats und übt diese in individueller Arbeit und in Teamarbeit ein. Darüber hinaus wird ein Ausblick auf das Konzept des „Lateralen Denkens“ gegeben, mit dem neue Ideen systematisch entwickelt werden.

Referent

Martin Käthler, de Bono Trainer, Stiftungsberater der Landeskirche Hannovers, EMSZ

Veranstaltungsort

Haus kirchlicher Dienste
Archivstr. 3, 30169 Hannover

Termine

Tagesworkshop von 10:00–16:30 Uhr am
Montag, 24.09.2018

Kosten

75 Euro (inkl. Tagungsunterlagen und
Verpflegung)

FUNDRAISING KOMPAKT FÜR STIFTUNGEN

„Vor einigen Jahren haben wir in unserer Gemeinde eine Stiftung zur Förderung der kirchlichen Musik gegründet und wollten dann auch um weitere Zustiftungen und Spenden werben. Doch es kam immer etwas dazwischen! Vielleicht war die Stiftung doch keine gute Idee?“ Und ob!

Wie man die Fundraising-Aktionen einer (Gemeinde-)Stiftung wiederbelebt, ein Fundraising-Konzept erarbeitet, Mitstreitende gewinnt und bei der Nachfolgeregelung nicht stecken bleibt, erfahren Sie in diesem interaktiven Praxis-Workshop mit max. 12 Teilnehmerinnen.

Themen im Überblick

- Fundraising für Stiftungen – Besonderheiten und Herausforderungen
- „Gut geplant, ist halb gewonnen!“ – Warum es wichtig ist, zu wissen, was man will.
- „Ein Traum von vielen“ – Zustifter und Spender gewinnen, betreuen und binden
- „Wer passt zu uns?“ – Fundraising-Zielgruppen definieren und richtig ansprechen
- „Wie frage ich richtig nach Geld?“ – Fundraising-Gespräche richtig vorbereiten und durchführen

Referent

Martin Käthler, *Stiftungsberater der Landeskirche Hannovers, EMSZ*

Veranstaltungsort

Vor Ort, in Ihrer Stiftung

Termine

Nach Verabredung

Kosten

Nach individueller Absprache



FUNDRAISING MIT GESCHICK: FEHLERKULTUR UND BESCHWERDEMANAGEMENT

„Da gab es aber massive Beschwerden!“ Pastoren und Kirchenvorsteherinnen werden diesen Satz wohl kennen. Wir alle machen Fehler und dann hagelt es massive Beschwerden aus der Gemeinde oder der Öffentlichkeit. Aber: Handelt es sich dabei wirklich um einen Hagelsturm oder eher um ein laues Lüftchen? Wie können wir das unterscheiden und wie reagieren wir angemessen? Und wie finden wir heraus, was sich hinter der Beschwerde verbirgt?

Beschwerdemanagement ist in Unternehmen bereits seit langem Realität, aber können wir das für unsere Kirchengemeinden auch gebrauchen und was hat es für Auswirkungen auf unsere Außenkommunikation?

In dem Tagesworkshop werden Bausteine eines Beschwerdemanagements für Kirchengemeinden und kirchliche Institutionen aus der Perspektive des Fundraisings vorgestellt.

Themen im Überblick

- Soforthilfe: Jemand beschwert sich bei mir – was kann ich tun?
- Werkzeuge des Beschwerdemanagements für eine Kirchengemeinde
- Vom Beschwerdemanagement zur Krisen-PR
- Auswirkungen eines Beschwerdemanagements auf die Kirchengemeinde und den Beschwerdeführer

Termin

nach Vereinbarung

Veranstaltungsort

Vor Ort, in Ihrer Gemeinde, Ihrem Kirchenkreis oder Ihrer Einrichtung

Kosten

Nach individueller Absprache

Referent

Gustav Kriener, Fundraiser (FA),
Evangelischer Kirchenkreis Münster



7. FUNDRAISING-PREIS

Der Fundraising-Preis unserer Landeskirche ist Tradition. Zum siebten Mal würdigt er das Engagement von Kirchengemeinden, kirchlichen Einrichtungen, Stiftungen und Fördervereinen, die bei der Finanzierung kirchlicher Arbeit vor Ort strategisch, kreativ und nachhaltig handeln. Als Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung möchte der Fundraising-Preis weiterhin zur Motivation und Fundraising-Qualifizierung der Beteiligten vor Ort beitragen.

In drei Kategorien werden Preise mit einem Gesamtwert von 10.000 Euro vergeben. Über die Kategorien, die Anzahl der Preise in jede Kategorie und die Vergabe entscheidet eine Jury.

Kategorien

- Konzeptkategorie
für ein langfristiges Fundraising-Konzept: formulierte Ziele, signifikantes Wachstum, Effizienz, Transparenz, Evaluation der Ergebnisse
- Kreativitätspreis
für ein besonders kreatives, innovatives Projekt, die Anwendung neuer Instrumente, Ansprache neuer Zielgruppen und ungewöhnliche Fundraising-Ideen
- Nachhaltigkeitspreis
für eine nachhaltige Umsetzung einer Finanzierungs-Strategie, vor allem im Bereich Förderer-Bindung

Jury

Paul Dalby, Leiter Fundraising, EMSZ

Becky Gilbert, ASSIST – American Secondary Schools for International Students and Teachers, European Fundraising Association und CRFE International, Berlin

Heidi Kohlmeyer, Vorstand, Stiftung Kirche für Rotenburg

Andreas Schiemenz, Geschäftsführer der Gesellschafter, Schomerus – Beratung für gesellschaftliches Engagement GmbH, Hamburg

Gerhard Tödter, Vorsitzender des Finanzausschusses, Landessynode der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers

Stephanie von Lingen, Superintendentin, Kirchenkreis Leine-Solling, Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers

Arend de Vries, Geistlicher Vizepräsident im Landeskirchenamt der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, Jury-Vorsitz

Bewerbung

Bewerben können sich alle Kirchengemeinden und Kirchenkreise, Stiftungen, Einrichtungen und Fördervereine aus dem Wirkungskreis der Landeskirche Hannovers. Bewerbungsfähig sind Spenden- und Stiftungsprojekte, die nach dem 1. Juli 2016 begonnen haben bzw. durchgeführt worden sind und fristgerecht vorgelegt werden.

Mehr Informationen und das Bewerbungsformular finden Sie unter www.evangelischer-fundraisingpreis.de

Die Bewerbungsfrist endet am 2. März 2018!

Für Rückfragen steht Ihnen Kerstin Sonnenberg unter kerstin.sonnenberg@evlka.de oder 0511-1241-396 zur Verfügung.

Preisverleihung

Die Preisverleihung findet am 16.06.2018 im Rahmen des 3. Fundraising-Festivals im Stephansstift Hannover statt. Alle Bewerber sind eingeladen, ihr Projekt beim Festival vorzustellen und mit anderen Bewerbern, Fundraising-Experten und -Interessierten ins Gespräch zu kommen.



FUNDRAISING-FRÜHSTÜCK IN HANNOVER



Fortlaufendes Netzwerkangebot für alle, die im Fundraising in der Region Hannover tätig sind – ein Themenfrühstück im Kreis interessierter Kolleginnen und Kollegen vor Beginn des Arbeitstages. Es handelt sich um eine offene Gruppe von Fundraising-Interessierten, -Anfängern und -Experten aus dem kirchlichen und weltlichen Bereich.

Ablauf und Themen im Überblick

Die Treffen finden monatlich außerhalb der Ferienzeiten im Café „Brotkörbli“ um 08:00 statt. Um 08:15 Uhr beginnt ein thematisches Gespräch zu einem aktuellen Fundraising-Thema. Die Themen für die Folgetreffen werden gemeinsam festgelegt, entsprechendes Material dazu bekommen Sie nach der Anmeldung zur Einstimmung zugesendet. Während des Treffens können Sie – nach Wunsch – an dem im Café angebotenen Frühstück teilnehmen. Gegen 09:30 endet das Fundraising-Frühstück.

Anmeldung und Termine

Die kommenden Termine erfahren Sie unter

[fundraising-fortbildung.wir-e.de/
fundraisingfruehstueck](https://fundraising-fortbildung.wir-e.de/fundraisingfruehstueck)

oder

kerstin.sonnenberg@evlka.de

Veranstaltungsort

Café „Brotkörbli“

Hildesheimer Straße 21, 30169 Hannover

Kosten

Die Teilnahme am Fundraising-Frühstück ist unentgeltlich, die Kosten für das Frühstück und Getränke tragen die Teilnehmer selbst.



FORTBILDUNGEN DER INTERNETABTEILUNG

Die Schulungen der Internetabteilung des EMSZ führen in die Nutzung aller e-Systeme ein. Dabei sind die Kurse passgenau auf den Schwierigkeitsgrad der Systeme ausgerichtet.



Die Systeme der Stufe basic bieten einen schnellen Einstieg und sind ohne spezielle Schulung leicht bedienbar. Veranstaltungen der Stufe basic richten sich an allgemein Interessierte ohne Vorkenntnisse.



Die Fortgeschrittenen-Kurse richten sich an alle, die mit max-e Webseiten bauen möchten, die Erweiterungen zu den Systemen nutzen oder mehr Hintergrundwissen erwerben möchten.



Mit den Master-Kursen lernen Sie Systeme für Profis kennen. Die Kurse richten sich vor allem an Webmaster von großen Projekten oder Kirchenkreisseiten sowie Öffentlichkeitsbeauftragte und alle, die in ihrer Region anderen beim Seitenbau helfen.

Alle Kurse und Termine finden Sie im Internet unter fortbildung.systeme-e.de

Kurse bei Ihnen vor Ort führen wir nach Absprache durch. Vereinbaren Sie bitte langfristig einen Termin über das Sekretariat.

SAVE THE DATE!

INTERNETTAG 2018



Der Internettag ist der jährliche Netzwerktag für alle, die sich für Web-Themen interessieren. Die Nutzerinnen und Nutzer der landeskirchlichen Internetsysteme und alle Interessierten sind herzlich eingeladen, neue Trends kennenzulernen, mit Experten zu diskutieren und sich untereinander auszutauschen.

Mit dem Programm reagieren wir auf aktuelle Entwicklungen und präsentieren Neuerungen aus unserer Arbeit.

Jetzt schon den Termin vormerken! Das genaue Programm finden Sie Anfang 2018 auf internettag.systeme-e.de

Termin

Samstag, 07.04.2018

Kosten

Der Internettag ist ein kostenloses Angebot des EMSZ.

Veranstaltungsort

Hanns-Lilje-Haus
Knochenhauerstr. 33, 30159 Hannover



GRUNKURS WEBSEITEN MIT MAX-E



Der Kurs richtet sich an alle, die mit dem landeskirchlichen System max-e eine eigene Webseite aufbauen wollen. Er führt in strategische Grundentscheidungen für einen erfolgreichen Webauftritt ein und schult die Funktionen des Internetsystems max-e.

Themen im Überblick

- Webseiten mit Konzept, W-Fragen beantworten, Ziele formulieren
- die Struktur der eigenen Webseite aufbauen
- einzelne Seiten im System max-e anlegen, Bilder und Texte einfügen
- unterschiedliche Templates kennenlernen
- Medien einbinden

Termine

Montags 10:00–16:00 Uhr oder
Donnerstags 17:00–21:00 Uhr

Die Daten der Schulungstage finden Sie im Internet auf fortbildung.systeme-e.de.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich frühzeitig an.

Veranstaltungsort

EMSZ – Evangelisches MedienServiceZentrum
Archivstr. 3, 30169 Hannover

Kosten

Dieses Angebot ist eine kostenlose Dienstleistung des EMSZ.

Referentinnen und Referenten

Kay Oppermann, Leiter der Internet-
abteilung, EMSZ

Beate Ludewig, Online-Redakteurin, EMSZ

Winfried Gringmuth, Online-Redakteur, EMSZ

Micha Steinbrück, Online-Redakteur, EMSZ



WERKSTATT MAX-E FÜR FORTGESCHRITTENE



Die Werkstatt richtet sich an alle, die bereits an einem eigenen Projekt im System max-e arbeiten und vertiefende Fragen klären möchten. Die Teilnehmer können in der Werkstatt mit Beratung des Internet-Teams an ihrem Projekt weiterarbeiten. Das Programm richtet sich nach den Fragen der Teilnehmer. Es geht zum Beispiel um das Einbinden von termine-e oder um spezielle Seitentypen. Die Werkstatt max-e kann mehrfach besucht werden.

Termine

Donnerstags 17:00–20:00 Uhr

Die Daten der Schulungstage finden Sie im Internet auf fortbildung.systeme-e.de.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich frühzeitig an.

Veranstaltungsort

EMSZ – Evangelisches MedienServiceZentrum
Archivstr. 3, 30169 Hannover

Referentinnen und Referenten

Kay Oppermann, Leiter der Internetabteilung, EMSZ

Beate Ludewig, Online-Redakteurin, EMSZ

Micha Steinbrück, Online-Redakteur, EMSZ

Kosten

Dieses Angebot ist eine kostenlose Dienstleistung des EMSZ.



NEWSLETTER ERSTELLEN MIT NEWS-E



Die Schulung richtet sich an alle, die mit dem System news-e einen eigenen Newsletter erstellen und versenden möchten. In drei Stunden lernen Sie, wie Sie kurze Texte, Bilder und Links zu einem professionellen Newsletter zusammenfügen.

Voraussetzung: Sie haben sich bereits zur Nutzung von news-e angemeldet und vom EMSZ nach einer persönlichen Beratung einen eigenen Zugang zum System erhalten.

Bitte mitbringen: Eigene Bilder und Texte auf einem Stick.

Termine

Montags 10:00–13:00 Uhr

Die Daten der Schulungstage finden Sie im Internet auf fortbildung.systeme-e.de.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich frühzeitig an.

Veranstaltungsort

EMSZ – Evangelisches MedienServiceZentrum
Archivstr. 3, 30169 Hannover

Referent

Kay Oppermann, Leiter der Internet-
abteilung, EMSZ

Kosten

Dieses Angebot ist eine kostenlose Dienstleistung des EMSZ.



INTERN-E



Dieser Kurs richtet sich an Multiplikatoren, die in ihrem Arbeitsbereich die interne Kommunikation über das landeskirchliche Intranet intern-e einführen wollen. Dabei kann es sich um einen ganzen Kirchenkreis, eine Gemeinde, ein Gremium oder eine Einrichtung handeln.

Die Teilnehmer erarbeiten gemeinsam mit dem Referenten und der Referentin eine Strategie für die Kommunikation mit Hilfe von intern-e. Sie planen, wie das neue System vor Ort eingeführt werden kann und wie zukünftige Nutzerinnen und Nutzer ausgebildet werden können.

Es wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmer sich vor Beginn des Kurses in intern-e angemeldet und sich mit den Grundfunktionen der Plattform vertraut gemacht haben.

Termine

Dienstags 10:00–14:00 Uhr

Die Daten der Schulungstage finden Sie im Internet auf fortbildung.systeme-e.de.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich frühzeitig an.



Veranstaltungsort

EMSZ – Evangelisches MedienServiceZentrum
Archivstr. 3, 30169 Hannover

Referent

Kay Oppermann, *Leiter der Internet-
abteilung, EMSZ*

Kosten

Dieses Angebot ist eine kostenlose
Dienstleistung des EMSZ.

MAX-E 5 PROFI (M5-PROFI)



Dieser zweitägige Workshop richtet sich an alle, die bereits an einem eigenen Projekt im System max-e arbeiten und umfassende Kenntnisse in m5 erlangen möchten.

Teilnehmen können alle, die im alten System m4 oder im neuen System m5 an Seiten arbeiten oder Seiten pflegen. Im Workshop wird im System m5 gearbeitet – wir ziehen Ihr bestehendes Projekt aus m4 für Sie um.

Die Teilnehmer können im Workshop mit Beratung des Internet-Teams an ihrem Projekt weiterarbeiten. Ihre Fragen fließen in die Schulung ein.

Der Workshop umfasst die Module Seitenstrategie, Seitenauf- oder Umbau, Bildbearbeitung, Einbindung von termine-e, Einbindung von Meldungen.

Im Modul Bildbearbeitung arbeiten wir mit Photoshop Elements 15 – falls dieses Programm nicht vorhanden ist, können wir es für 29 € (regulär 99 €) für Sie bereitstellen.

Sie bekommen in diesem Kursteil alle Informationen für eine optimale Bildgestaltung Ihrer Webseite. (Bitte eigene Bilder mitbringen)

Termin

Freitag, 23.02.2018, 13 Uhr bis

Samstag, 24.02.2018, 18 Uhr

Oder

Freitag, 24.08.2018, 13 Uhr bis

Samstag, 25.08.2018, 18 Uhr

Veranstaltungsort

Hanns-Lilje-Haus

30 Knochenhauerstr. 33,30159 Hannover

Referentinnen und Referenten

Kay Oppermann, Leiter der Internet-
abteilung, EMSZ

Beate Ludewig, Online-Redakteurin, EMSZ

Micha Steinbrück, Online-Redakteur, EMSZ

Kosten

Ohne Übernachtung 55 Euro

Mit Übernachtung 75 Euro

Falls nicht vorhanden

Photoshop Elements 29 Euro

GESCHICHTEN ERZÄHLEN IM INTERNET MIT STORIES-E



Aus Fotos, kurzen Texten, Videos und Audiodateien lässt sich mit stories-e einfach eine multimediale Reportage erstellen. Ein Kirchbauprojekt, eine Konfirmandenfreizeit und viele weitere Themen aus dem Gemeindealltag können damit eindrücklich in Szene gesetzt werden.

Der Workshop führt in die Nutzung von stories-e ein. Sie lernen eine grundlegende Orientierung in stories-e. Darüber hinaus werden erste Schritte vermittelt, wie Sie eine gute Story mit dem System ansprechend aufbereiten können.

Die Daten der Schulungstage finden Sie im Internet auf fortbildung.systeme-e.de.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich frühzeitig an.

Veranstaltungsort

EMSZ – Evangelisches MedienServiceZentrum
Archivstr. 3, 30169 Hannover

Referent

Kay Oppermann, Leiter der Internet-
abteilung, EMSZ

Kosten

Dieses Angebot ist eine kostenlose
Dienstleistung des EMSZ.



4. FORUM GEMEINDEBRIEF

Viele Ehrenamtliche und beruflich Tätige produzieren regelmäßig den Gemeindebrief für die Kirchengemeinde oder eine ganze Region – mit Fachkenntnis, eigenen Ideen und Kreativität. Denn der Gemeindebrief ist nach wie vor das wichtigste Medium kirchlicher Öffentlichkeitsarbeit vor Ort. Wegen der großen Nachfrage nach Gemeindebriefberatung bietet das EMSZ auch im Jahr 2018 wieder ein Forum Gemeindebrief im Haus Kirchlicher Dienste in Hannover an. Welche Funktion hat der Gemeindebrief für eine Kirchengemeinde oder eine Region? Wie kann eine hohe Reichweite und Aufmerksamkeit erzielt werden? Wie sollte ein Gemeindebrief aufgebaut sein? Welche journalistischen Genres sind notwendig? Das EMSZ lädt zum Forum „Gemeindebrief“ mit Fachvorträgen und Workshops zu den verschiedenen Aspekten der Gemeindebriefarbeit ein. Es wird viele Anregungen, Informationen und Motivation geben, neue Wege mit dem Gemeindebrief zu gehen.

Termin

Samstag, 21. April 2018
von 10:00–17:00 Uhr

Kosten

15 Euro (inkl. Verpflegung und
Tagungsunterlagen)

Veranstaltungsort

Haus kirchlicher Dienste
Archivstr. 3, 30169 Hannover

Leitung

Marcus Buchholz, Pastor u. Journalist
Joachim Lau, Leiter Abteilung Öffentlichkeitsarbeit im EMSZ



KONKRET. VOR ORT. MEDIENFORUM IM SPRENGEL STADE

Öffentlichkeitsarbeit gehört zum Auftrag einer zukunftsfähigen Kirche. Nur mit professioneller und glaubwürdiger Kommunikation lassen sich Menschen in der komplexen Welt von heute erreichen und von der guten Botschaft überzeugen.

Das EMSZ – Evangelisches MedienServiceZentrum der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers bietet ein Medienforum im Sprengel Stade an. Eingeladen sind alle Ehrenamtlichen und hauptamtlichen Berufsgruppen, die sich an einem Tag in verschiedenen Workshops fortbilden wollen.

Dabei geht es um die Zusammenarbeit mit der Presse und um journalistische Genres, um das Copyright von Texten und Bildern für Gemeindebrief oder Homepage, die Gestaltung von Schaukästen und den Aufbau einer eigenen Internetseite mit landeskirchlicher Unterstützung. Ein besonderer Schwerpunkt wird bei der Gemeindebriefarbeit liegen. Unter dem Motto „Konkret. Vor Ort.“ kommen wir als Referentinnen und Referenten in Ihre Region. Das Referententeam setzt sich aus Fachleuten mit vielfältigen praktischen Erfahrungen in Kirche, Journalismus und Publizistik zusammen.

Termin

Samstag, 16. Juni 2018
von 10:00–17:00 Uhr

Kosten

15 Euro (inkl. Verpflegung und
Tagungsunterlagen)

Veranstaltungsort

Ludwig-Harms-Haus
Kirchenstraße 2, 27432 Bremervörde

Leitung

Sonja Domröse, *Öffentlichkeitsarbeit im
Sprengel Stade*
Marcus Buchholz, *Pastor u. Journalist*

KONKRET. VOR ORT. MEDIENFORUM IM SPRENGEL LÜNEBURG

Öffentlichkeitsarbeit gehört zum Auftrag einer zukunftsfähigen Kirche. Nur mit professioneller und glaubwürdiger Kommunikation lassen sich Menschen in der komplexen Welt von heute erreichen und von der guten Botschaft überzeugen.

Das EMSZ – Evangelisches MedienServiceZentrum der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers bietet ein Medienforum im Sprengel Stade an. Eingeladen sind alle Ehrenamtlichen und hauptamtlichen Berufsgruppen, die sich an einem Tag in verschiedenen Workshops fortbilden wollen.

Dabei geht es um die Zusammenarbeit mit der Presse und um journalistische Genres, um das Copyright von Texten und Bildern für Gemeindebrief oder Homepage, die Gestaltung von Schaukästen und den Aufbau einer eigenen Internetseite mit landeskirchlicher Unterstützung. Ein besonderer Schwerpunkt wird bei der Gemeindebriefarbeit liegen. Unter dem Motto „Konkret. Vor Ort.“ kommen wir als Referentinnen und Referenten in Ihre Region. Das Referententeam setzt sich aus Fachleuten mit vielfältigen praktischen Erfahrungen in Kirche, Journalismus und Publizistik zusammen.

Termin

Samstag, 22. September 2018
von 10:00–17:00 Uhr

Kosten

15 Euro (inkl. Verpflegung und
Tagungsunterlagen)

Veranstaltungsort

St. Marien-Gemeindezentrum
Kirchstrasse 2 in 21423 Winsen/Luhe

Leitung

Pastor Hartmut Merten, *Öffentlichkeitsarbeit im Sprengel Lüneburg*
Marcus Buchholz, *Pastor u. Journalist*

KOMM AUF DEN PUNKT – MEDIENTRAINING FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Wenn ein Fernsehsender, eine Radiostation oder die Zeitung wegen eines Interviews anfragt, ist es wichtig, professionell vorbereitet zu sein. Denn es gilt: Kirche und Thema medienwirksam zu präsentieren. In einem eintägigen Seminar wollen wir das Auftreten vor der Kamera trainieren, ein Interviewtraining absolvieren und kurze „Aufsager“ proben. SAT.1-Moderator Marco Heinsohn zeigt zusammen mit dem Pastor und Journalisten Marcus Buchholz Interview-Tricks. Es werden Fragetechniken, sowie das Formulieren von Kernbotschaften auch in theologischer Dimension, eingeübt. Die Fortbildung trainiert nicht nur die mediale Ausstrahlung, auch das repräsentative Auftreten im Berufsalltag wird thematisiert.

Referenten

Marco Heinsohn, Moderator, SAT.1

Marcus Buchholz, Pastor und Journalist,
EMSZ

Termin

Donnerstag, 5. April 2018
von 10:00–18:30 Uhr

Veranstaltungsort

Hanns-Lilje-Haus
Knochenhauerstraße 33, 30159 Hannover

Kosten

75 Euro (inkl. Tagungsunterlagen und
Verpflegung)



(NICHT) MEHR ALS EINE RELIGIÖSE RANDNOTIZ? – DIE KLEINE CHANCE DER ZEITUNGSANDACHT

Viele Pastorinnen und Pastoren sowie Diakoninnen und Diakone schreiben regelmäßig Andachten für Tageszeitungen. Die richtigen Worte zu finden ist oft eine echte Herausforderung! Denn Zeitungsandachten sind keine „Kurzpredigten“, sondern eher ein „Hausbesuch“. Was bedeutet das für Sprache und Inhalt?

Anlass des Kursangebots ist auch die Erfahrung einiger Kirchenkreises, dass Zeitungen den Wunsch nach einer stärkeren Reflexion kirchlicher Andachten äußern, bzw. den Abdruck kirchlicher Andachten infrage stellen.

Dieses Referat beleuchtet das säkulare Umfeld (Zeitung) und reflektiert das kirchliche Angebot (Text und Inhalt). Ein Impuls zu „kreativem Schreiben“ steht ebenso auf dem Programm wie Stilmerkmale einer „wirksamen Zeitungssprache“.

Zielgruppe

Pfarr- und Kirchenkreiskonferenzen, Pastorinnen und Pastoren, Diakoninnen und Diakone.

Veranstaltungsort

In den interessierten Kirchenkreisen nach Verabredung

Referent

Jan von Lingen, *Journalist und langjähriger
NDR-Radiopastor, Superintendent*

Termine und Absprache

Superintendent Jan von Lingen
Entenmarkt 2, 37154 Northeim
Tel.: 05551 / 91 16 37
Fax: 05551 / 91 16 39
E-Mail: Jan.vonLingen@evlka.de

Tagungsunterlagen

„Schreiben für die Zeitung – Eine kleine Stilkunde“ von Jan von Lingen mit Zeichnungen von Tiki Küstenmacher. (wird gestellt)

DIE ZEITUNGSANDACHT: „ÜBER SIEBEN BRÜCKEN MUSST DU GEH'N“

Ein Fortbildungsprogramm für Autorinnen und Autoren

Manche Andachten fallen vom Himmel direkt in die Köpfe der Autorin oder des Autors und springen wie ein Funke weiter zur Leserin oder zum Leser. Aber eben nur manche. Gute Zeitungsandachten sind Kopf-, Herz- und Handarbeit. Und meist müssen wir über „sieben Brücken“ gehen, bis wir bei unseren Leserinnen und Lesern ankommen ...

Viele Pastorinnen und Pastoren sowie weitere Mitarbeitende schreiben regelmäßig Andachten für Tageszeitungen (und Gemeindebriefe). Dieses Kursprogramm gibt nötiges „Werkzeug“ an die Hand und will dieses besondere und wichtige öffentliche Arbeitsfeld der Kirche stärken. Die Bausteine kombinieren zwei (Tages-)Kurse mit einem redaktionellem Einzelcoaching per E-Mail auf Wunsch ...

1. Auftaktseminar (halbtags)

- Die Tageszeitung als „liturgischer Ort“?
- Das „Koordinatensystem“ eines säkularen Umfelds
- Kreatives Schreiben: „Cluster“ contra Schreibblockaden
- Deutsch für Theologen: Stilmerkmale einer wirksamen „Zeitung“-Sprache
- Bilder im Kopf wecken: Eine anschauliche Sprache erproben
- Was bin ich für ein „Sprachtyp“? - Eine Typologie der Predigerinnen und Prediger...

2. Einzelcoaching

- Teilnehmende des Programms können eine Einzelredaktion eines eigenen geschriebenen Textes in Anspruch nehmen.
- Begleitung im Entstehungsprozess: Redaktion von eingereichten Entwürfen für Zeitungsandachten per Mail
- Gemeinsame Entwicklung einer Endfassung für die Veröffentlichung in einer Zeitung

3. Eine Schlussveranstaltung (halbtags/fakultativ)

- Schreibübung anhand von Wort und Bildimpulsen: „Folgen Sie dieser Idee...“
- Vertiefung an bereits veröffentlichten Beispielen
- Auswertung und Redaktion geschriebener Texte aus der Teilnehmerrunde

Zielgruppe

Pastorinnen und Pastoren, Diakoninnen und Diakone, weitere Autorinnen und Autoren von Andachten in Zeitungen.

Referent

Jan von Lingen, *Journalist und langjähriger NDR-Radiopastor, Superintendent*

Tagungsunterlagen

„Schreiben für die Zeitung - Eine kleine Stilkunde“ von Jan von Lingen mit Zeichnungen von Tiki Küstenmacher (wird gestellt)

Veranstaltungsort

In den interessierten Kirchenkreisen nach Verabredung

Termine und Absprache

Superintendent Jan von Lingen
Entenmarkt 2, 37154 Northeim
Tel.: 05551 / 91 16 37
Fax: 05551 / 91 16 39
E-Mail: Jan.vonLingen@evlka.de



DER GEMEINDEBRIEF ALS „VISITENKARTE“ DER GEMEINDE

Gemeindebriefe sind die medialen Riesen der evangelischen Kirche. Fast alle Gemeindemitglieder erhalten regelmäßig Gemeindebriefe, unter ihnen nicht nur kirchliche Insider, sondern auch „Kirchenferne“. Die Gemeindebriefredaktionen leisten eine wichtige Arbeit für die gesamte evangelische Kirche und werden zunehmend zum Bindeglied zwischen Kirchenmitglied und Kirchengemeinde.

Dieser regionale Tageskurs für Südniedersachsen wertet Gemeindebriefe redaktionell aus:

- Was gehört zum journalistischen Standard von Gemeindebriefen?
- Welche Textformen sind möglich?
- Was ist bei der Auswahl der Themen zu beachten?
- Wie lässt sich die Qualität der Fotos verbessern?

Zielgruppe

Mitarbeitende in Gemeindebriefredaktionen

Kosten

15 Euro (inkl. Tagungsunterlagen und Verpflegung)

Referent

Jan von Lingen, *Superintendent und Journalist (früher NDR-Radiopastor)*
sowie ein Fotograf/eine Fotografin

Anmeldung

Superintendentur Leine-Solling
Entenmarkt 2, 37154 Northeim
Tel.: 05551 9116-37
Fax: 05551 9116-39
Jan.vonLingen@evlka.de

Termin

Samstag, 20. Oktober 2018
9:00–15:00 Uhr

Veranstaltungsort

Sitzungsraum Superintendentur Northeim
Entenmarkt 2, 37154 Northeim

UNSERE REFERENTINNEN UND REFERENTEN



Marcus Buchholz

Referent für Aus-,
Fort- und Weiterbildung
in der Öffentlichkeitsarbeit,
EMSZ



Martin Käthler

Stiftungsmanager (DSA),
Stiftungsberater der
Landeskirche Hannovers,
EMSZ



Paul Dalby

Fundraiser (FA),
Stiftungsmanager (DSA),
Leiter Abteilung Fundraising,
Kommissarischer Leiter,
EMSZ



Gustav Kriener

Fundraiser (FA),
Evangelischer Kirchenkreis
Münster



Marcus Dohm

Fundraiser (FA),
Kirchenkreise Burgdorf und
Burgwedel-Langenhagen



Joachim Lau

Leiter der Abteilung
Öffentlichkeitsarbeit,
EMSZ



Barbara Siebert

Referentin EU-Fördermittel,
Landeskirchenamt Hannover



Kay Oppermann

Leiter der Internetabteilung,
EMSZ



Winfried Gringmuth

Online-Redakteur,
EMSZ



Susanne Reinhardt

Referentin für
Öffentlichkeitsarbeit,
EMSZ





Thomas Schlichting
Geschäftsführer,
Heinrich-Dammann-Stiftung



Jan von Lingen
Referent für
Öffentlichkeitsarbeit, EMSZ,
Superintendent



Johannes Schrader
Fundraiser (FA), Kirchenkreis
Melle-Georgsmarienhütte



Reimund Wolf
Fundraiser (FA), fundraising
büro, Bistum Hildesheim



Henry Schwier
Fundraiser und
Organisationsentwickler,
Kirchenkreise
Lüneburg und Bleckede



Beate Ludewig
Online-Redakteurin,
EMSZ



Dr. Stephan Schwier
Fundraiser und
Öffentlichkeitsarbeiter,
Kirchenkreis
Laatzen-Springe



Micha Steinbrück
Online-Redakteur
EMSZ

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Anmeldungen

Bitte melden Sie sich zu den Fortbildungsveranstaltungen des EMSZ per E-Mail bei:

Seminare und Kurse im Fundraising:

Kerstin Sonnenberg
kerstin.sonnenberg@evlka.de

Sie bekommen ein offizielles Anmeldeformular für Fundraising-Angebote zugeschickt.

Seminare und Kurse im Bereich Internet:

Marion Becker
marion.becker@evlka.de

Seminare und Kurse in der Öffentlichkeitsarbeit:

Corinna Kuschel
corinna.kuschel@evlka.de

Sie können sich auch mit der Anmeldekarte auf der Seite 43–44 per Post oder per Fax anmelden.

Anmeldungen sind verbindlich. Anmeldeabschluss ist jeweils 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Im Falle einer Überbuchung werden Sie unverzüglich informiert.

Informationen

Einen genauen Ablaufplan der Veranstaltung und nähere Informationen zum Veranstaltungsort und zur Anreise erhalten Sie spätestens zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung. Programmänderungen für alle Kurse und Seminare bleiben vorbehalten.

Anerkennung

Die Fortbildungsangebote des EMSZ sind nach §2 der Grundsätze zur Organisation der Fortbildung in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers anerkannt.

Rücktritt

Bei schriftlichem Rücktritt, der uns spätestens 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin erreicht, entfällt die Gebühr. Danach wird der gesamte Veranstaltungsbetrag erhoben, außer bei Vorlage einer Krankmeldung zu Veranstaltungsbeginn. Sie können die Teilnahmeberechtigung jederzeit auf eine schriftlich von Ihnen genannte Ersatzperson übertragen.

Fahrtkosten

Für die Fahrtkostenabrechnung ist Ihr Anstellungsträger ggf. Ihre Dienststelle zuständig.



ANMELDUNG

Schicken Sie den Anmeldebogen für den Bereich Fundraising bitte per Fax an:

0511 1241-141 oder per Post an:

EMSZ – Evangelisches MedienServiceZentrum

Archivstraße 3, 30169 Hannover

Oder über

Kerstin Sonnenberg

kerstin.sonnenberg@evlka.de

Telefon: 0511 1241-396



Fundraising

Fundraising mit Herz und Verstand – Basiskurs

○ **Kurs 30:** 1. Kursblock: 07.03.2018–09.03.2018 2. Kursblock: 20.09.2018–22.09.2018

○ **Kurs 31:** 1. Kursblock: 04.04.2018–06.04.2018 2. Kursblock: 25.10.2018–27.10.2018

Einführung in das Fundraising: Über das Geld und die innere Haltung

○ 27.2.2018 ○ 23.10.2018

Fundraising für Orgeln und Glocken ○ 18.04.2018 ○ 26.09.2018

Fundraising Kompakt für KiTas ○ 15.05.2018 ○ 30.10.2018

Kirchgeldbriefe kreativ ○ 30.08.2018 ○ 06.11.2018

Fundraising mit dem Internet ○ 20.03.2018 ○ 11.09.2018

Fundraising zur Stellenfinanzierung in der Jugendarbeit
○ 13.03.2018 ○ 28.08.2018

Fundraising realistisch – Wie überzeuge ich intern? ○ 22.11.2018

Gemeinsam gute Lösungen finden – Methode „six thinking hats“ ○ 24.09.2018



Termine und Anmeldung zu den Kursen finden Sie im Internet unter Fortbildung.systeme-e.de

Oder über

Marion Becker

marion.becker@evlka.de

Telefon: 0511 1241-781

🗨 Öffentlichkeitsarbeit

Konkret. Vor Ort. Medienforum im Sprengel Stade 16.06.2018

Konkret. Vor Ort. Medienforum im Sprengel Lüneburg 22.09.2018

4. Forum Gemeindebrief 21.04.2018

Komm auf den Punkt – Medientraining für Führungskräfte

Termin wird noch bekannt gegeben

Der Gemeindebrief als „Visitenkarte“ der Gemeinde 20.10.2018

Absender

Kirchengemeinde, Kirchenkreis, Stiftung, Einrichtung

Telefonnummer

Vorname, Name

E-Mail

Straße, Nr.

Datum, Unterschrift

PLZ, Ort



of

Bildnachweis:

Isabell Massel (Titel, S. 8, 14, 15, 22, 35, 38)

pixabay (S. 25, 26, 27, 28, 29, 31)

Joachim Lau, EMSZ (S. 32)





EMSZ Evangelisches MedienServiceZentrum
Archivstr. 3 | 30169 Hannover | www.e-msz.de

Fundraising

Kerstin Sonnenberg
Telefon: 0511 1241-396
kerstin.sonnenberg@evlka.de

Internet

Marion Becker
Telefon: 0511 1241-781
marion.becker@evlka.de

Öffentlichkeitsarbeit

Corinna Kuschel
Telefon: 0511 1241-752
corinna.kuschel@evlka.de

